

# Stormarner Tageblatt

THEATER IN AHRENSBURG

## „Pension Sünnschien“

**Niederdeutsche Bühne Ahrensburg lädt ein zur ersten Eigeninszenierung der neuen Spielzeit 2018/2019.**

Gleich dreimal zeigt die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg im Alfred Rust-Saal der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule das Stück „Pension Sünnschien“. Mit ihrer ersten Eigeninszenierung der Spielzeit 2018/2019 wollen die Akteure mit dem Volksstück von Karl Wittlinger in der niederdeutschen Fassung von Hartmut Cyriacks und Peter Nissen am Donnerstag, 25. Oktober, Freitag, 26. Oktober sowie am Freitag, 2. November, jeweils um 20 Uhr ihren Zuschauern einen lachmuskelanregenden Theaterabend bieten.

Die Bewohner des Seniorenheims „Sünnschien“ werden von den Besitzern, dem Ehepaar Ida und Otto Salm (Ilona Mareke Brandenburg und Wolfgang Tietjens), sehr kurz gehalten. Den Pensionären bleibt bei der restriktiven Hausordnung kaum Spielraum für eigene Aktivitäten. Den größten Teil des Tages verbringen sie in einem Gemeinschaftsraum, wo sie sich gegeneinander ausspielen und auf die nächste Mahlzeit warten.

Bis eines Tages ein neuer Gast ankommt: Elfie Wohlsen (Maria McCrae) ist gerade aus dem Knast entlassen und nimmt kein Blatt vor den Mund („Ick segg jümmers, wat ick denk“), was zunächst skeptisch aufgenommen wird. Aber weil sie durch eine Erbschaft „vör Geld bloots so stinkt“ und „ook ‘n poor Blaue mehr op’n Disch blädert“, wird sie von den Salms aufgenommen.

Elfie weckt mit ihrem Optimismus und Tatendrang („Dat mutt anners warrn“) die Pensionäre Bella von Tadler (Käthe Hotz), ehemalige Pianistin, René Meier-Raffael (Baldur Muggenburg), ehemaliger Schauspieler, Henriette und Kurt Borasch (Erika Sonntag und Werner Otto), einst Besitzer einer Privatbank, aus ihrer Lethargie.

Michbert Scheben und Antje Körner führen gemeinsam Regie und kitzeln aus den Darstellern alle komödiantischen Facetten heraus, so dass sich das Publikum auf einen unterhaltsamen Theaterabend freuen kann.

Werner Otto feiert als Kurt Borasch in diesem Stück sein 25-jähriges Bühnenjubiläum. Neben ihm werden zudem Rosemarie Kettner und Heinz Döhr für 25 Jahre sowie Gerhard K. Stuhr für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit im Anschluss an die Premiere geehrt.

Eintrittskarten kosten zwischen sieben und 12 Euro und sind an den Markt-Theaterkassen in Ahrensburg und Bargteheide (zuzüglich. Vorverkaufsgebühr) sowie an der Abendkasse erhältlich. Schwerbehinderte und deren Begleitpersonen sowie Schüler, Studenten, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst- und Freiwilliges-Soziales-Jahr-Leistende erhalten eine Ermäßigung.

>Weitere Informationen, auch zu den nächsten Aufführungen, im Internet unter [www.nb-ahrensburg.de](http://www.nb-ahrensburg.de)